

Kinder zeigen Theaterstück über „Die Suche nach dem Ich“ WAZ Velbert Harald Wiegand 13.12.2017



Seit September probt das 15-köpfige Ensemble der Mary Ward Stiftung bereits die Inszenierung von „Auf der Suche nach dem Ich“ – bei der Arbeit professionell unterstützt vom Team „Bunte Socken“ aus Essen.

Langenberg. 15 Kinder der Mary Ward Stiftung Langenberg führen ein berührendes Theaterstück auf. Es erzählt die „Geschichte einer lohnenswerten Reise“.

Für viele der jungen Akteure wird es sicher auch eine Reise ins eigene Innere sein: „Auf der Suche nach dem Ich“ heißt das Theaterstück, das 15 Kinder aus sieben Wohngruppen der Mary Ward Stiftung in dieser Woche zweimal vor Publikum aufführen wollen. Und der Untertitel zu dieser Erkundung des Ichs, einem „berührenden Theaterstück“, klingt auch wie ein Versprechen an die Zuschauer: „Eine lohnenswerte Reise.“

Und das war sie ganz sicher bereits für die jugendlichen Schauspieler, die das Stück, in dem gesungen und gespielt wird, nicht nur einstudiert, sondern auch selbst entwickelt haben. Seit September schon arbeiten sie an der Inszenierung. Und damit es richtig gut wird, haben sich die jungen Schauspieler echt professionelle Unterstützung geholt: „Axel Thiemann und sein Team ‘Bunte Socken’ begleiten das Projekt“, berichtet Peter Huyeng, Vorstand der Mary Ward Stiftung und Leiter des Kinder- und Jugendhilfezentrums an der Bökenbuschstraße.

Ein Stück über Wut, Trauer, Verletzlichkeit und Lebensfreude

Es ist eine spannende Geschichte, aber wahrlich keine leichte Kost, auf die das Ensemble sein Publikum bei der „Suche nach dem Ich“ mitnehmen will. „Ein Reisender begegnet auf der Suche nach sich selbst vielen grauen Einheitsmenschen, die wie eingefroren und ferngesteuert zu sein scheinen. Aus dieser grauen Masse heraus wagen einzelne ihr So-Sein und zeigen, was in ihnen steckt“, heißt es in der Ankündigung zum Stück.

Keinesfalls jedoch wollen die jungen Schauspieler ihren Zuschauern ein gähnend-langweiliges pädagogisches Lehrstück erzählen. „Wut, Trauer, Angst und Schmerz, aber auch Verletzlichkeit, unbändige Lebensfreude und ungeheuer viel Talent werden in einer szenischen Collage über Musik, Tanz und Poesie mit viel Kreativität und Humor zum Ausdruck gebracht“, verspricht die Theatertruppe in ihrer Ankündigung.